

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 60.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S. Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Samstag 23. Mai

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1891.

Bestellungen

auf den
„Gesellschafter“

für den
Monat Juni
nimmt jede Poststelle und die Postboten entgegen.

A m l i c h e s.

Nagold. Bekanntmachung,
betr. Wasserwerksänderung.

Die Firma August Reichert u. Cie. hier hat um die Erlaubnis nachgesucht, auf dem zu ihrer Delfabrik gehörigen Kanal an der Nagold ein neues Ueberfallrad an Stelle der seitherigen Turbinen einzusetzen und einen neuen Auslaufkanal herzustellen.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen die projektierte Wasserwerksänderung binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle, woselbst auch die Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne während den gewöhnlichen Geschäftsstunden zur Einsicht aufgelegt sind, anzubringen wären und daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Den 21. Mai 1891.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

Nagold. Bekanntmachung,
betr. Wasserwerksänderung.

Mühlbesitzer Immanuel Holder in Heselshausen hat den Antrag gestellt, an seinem (an der Waldach mit Zufluß der Steinach) auf Parzelle Nr. 14 gelegenen Wasserwerk das seitherige Wasserrad aus dem Gebäude entfernen und an Stelle desselben ein neues Wasserrad in einem besonderen Radgehäuse mit 6,0 m Durchmesser und 1,97 m Breite einsetzen zu dürfen. Der Zufluß auf das neue Wasserrad soll mittelst einer Ueberfallschütze mit mechanischer Aufzugsvorrichtung geschehen, die Leerlaufrollen bei gleichbelassener Weite versetzt, das Uebereich bei Parz. Nr. 12 wie auch das Fallwehr an der Waldach in wasserdichter Weise erneuert und letzteres mit neuer Aufzugsvorrichtung versehen werden.

Dies wird mit dem Anfügen hiemit bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen dieses Unternehmen binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzubringen sind, und daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Die Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne dieser Anlage sind während den gewöhnlichen Geschäftsstunden auf dem Oberamt zur Einsicht für die Beteiligten aufgelegt.

Den 21. Mai 1891.

R. Oberamt. Dr. Gugel.

Infolge vorgenommener ersten Dienstprüfung sind u. a. nachstehende Kandidaten zur Besetzung von unständigen Lehrstellen an Volksschulen für befähigt erklärt worden: Carl Bahler von Kufingen, Johann Eisenhardt von Dachtel, Heinz Flaishle von Oberjettingen, Friedrich Kleiner von Ebhausen, Gustav Lutz von Dedensfronn, Georg Schneider von Calw, Gottlob Seeger von Wildberg.

Die erledigte evangelische Pfarrei Gältstein, Defanats Herrenberg, wurde dem Pfarrer Dentsel in Amstetten, Defanats Geislingen und die Pfarrei Kohlberg, Defanats Rürtingen, dem Pfarrer Jünser in Efringen übertragen.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

* Nagold, 20. Mai. Ein schreckliches, wahrhaft betäubendes Unglück traf diesen Vormittag den ältesten 29-jährig. Sohn des Weißgerbers J. Harr hier. Derselbe wollte in der Wassmühle des Herrn Rentschler eine Partie Wolle „spritzen“ (trocken machen) lassen. Leider war der Werkbesitzer nicht gegenwärtig und so versuchte der sonst mit der Handtierung der Maschine gut vertraute junge Mann den Riemen zu derselben selbst aufzuziehen, hierbei erfaßte aber unglücklicherweise derselbe seinen rechten Arm und riß ihm denselben etwa 2 Zoll vor dem Ellbogen vollständig vom Leibe; es war dies ein schauderhafter Anblick. Zu verwundern war es nur, daß der Unglückliche trotzdem die Bestimmung behielt, und ohne Unterstützung in das elterliche Haus zurückkehren konnte. Welcher Jammer hier seiner wartete, bedarf keiner Beschreibung. Leider erforderte die Verletzung eine Amputation bis etwa 3 Zoll oberhalb des Ellbogens. Die Teilnahme für den fleißigen, soliden, zur Stütze seines Vaters bestimmten, nummehr zum Krüppel gemachten Mann und dessen Eltern ist eine allgemeine aufrichtige.

* Nagold, 21. Mai. Der Bursche, welcher sich, wie gemeldet, am letzten Freitag von dem Vormittagsgüterzug bei Wildberg überfahren ließ, war der 16 Jahre alte Jakob Glaser, Stiefsohn des Friedrich Schötle, Bäckers in Ebhausen. Derselbe entfernte sich vorigen Donnerstag vom Elternhause, vesperte hier und ging von da nach Wildberg. Ueber die Motive, die den jungen Menschen zu dieser unglücklichen That bewogen haben, verlautet nichts Bestimmtes.

Stuttgart, 18. Mai. (Landtag.) Die Abgeordneten-kammer hat in letzter Woche einer von ihr selbst veranlaßten Nachtragsforderung zugestimmt, wodurch für die Volksschullehrer Alterszulagen bis zu 500 M. ausgesetzt werden; die hierfür erforderliche Summe beträgt über 177 000 M. auf 3 Jahre. Damit sind, ein gewiß seltener Fall, einem ganzen Stande diejenigen Wünsche bezüglich der Gehaltsbezüge erfüllt, welche er selbst in seinen sozusagen amtlichen Äußerungen ausgesprochen hatte. Man wird hoffen dürfen, daß nunmehr der Staat nach dieser Seite hin Ruhe hat und das eintritt, was der Abg. Volksschullehrer Aufhäuser selbst andeutete: daß die bisher geschwächte Berufsfreudigkeit eines für das Gesamtwohl hochwichtigen Standes hergestellt ist und ihr reiche Früchte entsprechen. Daß sonst noch dabei Wünsche seitens der Schullehrer bestehen, welche die Regierung lebhaft beschäftigen werden, sieht indessen außer Zweifel. Die Radikalen erstreben nichts anderes als Uebernahme der Volksschule von der Gemeinde auf den Staat und Ausbildung der Lehrer aus der Universität — Dinge, über welche des weiteren sich zu verbreiten man sich vorerst ersparen kann. Die große Mehrheit des Lehrstandes wünscht aber Einführung der beruflichen Aufsicht anstatt der Geislichen, und in diesem Punkte hat die Regierung in der That eine Vorlage gemacht, welche in größeren Städten die Aufstellung von nicht theologischen Aufsichtsbeamten zuläßt. Damit wäre Breche in ein uraltes württembergisches System gelegt, und der katholische Abg. Dr. Probst hat bereits erklärt, daß er darin den Anfang zur Entchristlichung der Volksschule erblicke und deshalb sich ablehnend verhalte. Die Mehrheit der Kommission der zweiten Kammer ist allerdings für die Vorlage; aber ob dieses Verhältnis der Stimmen auch im vollen Haufe vorhanden ist, erscheint sehr fraglich. Die 20 katholischen Abgeordneten werden mit Ausnahme der 2 Lehrer entschieden für Ablehnung sein, ebenso die 23 Bedorrechteten, und dann fehlen nur wenige Stimmen zur verwerfenden Mehrheit.

Stuttgart, 19. Mai. In der letzten Plenarsitzung des Ausschusses des Stuttgarter Handelsvereins erstattete die Kommission Bericht über die in der Angelegenheit der Sonntagsruhe weiter gemachten Schritte. Der Handelsverein hat sich mit dem Gewerbeverein in Verbindung gesetzt und ge-

meinsam einen Aufruf an die Geschäfte erlassen, welche noch geneigt sein sollten, am freiwilligen Schließen der Geschäfte sich zu beteiligen. Es haben sich bis jetzt 700 hiesige Firmen dazu bereit erklärt, an Sonn- und Festtagen geschlossen zu halten, und es sollen deren Namen demnächst veröffentlicht werden, so daß vom 31. Mai an die Sonntagsruhe eintritt.

Mannheim, 20. Mai. Die heutige zweite Hauptversammlung des Deutschen Lehrertags verlangt die Errichtung einer allgemeinen konfessionell gemischten deutschen Nationalschule und den Wegfall der Präparandenschulen. Als nächster Versammlungsort wurde Leipzig gewählt.

Am 18. d. Mis. hat in Straßburg das Hauptkonzert des elsass-lothringischen Sängerbundes festes stattgefunden. Es haben 2500 Sänger und 120 Musiker mitgewirkt. Das am Schluß von dem Bundespräsidenten Febrn. Schott v. Schottenstein ausgebrachte Hoch auf den Kaiser wurde mit Begeisterung aufgenommen.

Berlin, 20. Mai. Die „Kreuztg.“ meldet, daß unmittelbar nach seiner Heimkehr der Zarewitsch mit der Prinzessin Helene von Montenegro verlobt werde.

Ein Extra-Lob für unsere Flotte. In einem Aufsatze des Kaiserlich Deutschen Marine-Baumeisters Lachner „unsere Flotte“, welche im neuesten Heft der Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure abgedruckt ist, wird folgende Äußerung des französischen Marineministers Admiral Kranz angeführt: „Wollen Sie Panzerschiffe haben, so lassen Sie in Frankreich bauen; wünschen Sie Kreuzer, so gehen Sie nach Deutschland; die neuen deutschen Kreuzer gehören zu den besten Schiffen, welche überhaupt in Europa gebaut sind.“

Belgien.

Gegenüber mehreren Deputationen erklärte der König, Belgien sei für das allgemeine Stimmrecht unreif, der König verweigerte seine Intervention zu Gunsten desselben.

Rußland.

Petersburg, 21. Mai. 15 000 Personen harren gegenwärtig auf ihre Verschickung nach Sibirien. Ein Drittel derselben besteht aus politisch Verurteilten.

Amerika.

Newyork, 20. Mai. Ein Bahnzug verunglückte zwischen York und Tarrytown infolge einer Dynamit-Explosion. Es gab 18 Tote und 25 Verwundete.

Ganz seid. bedruckte Foulards M. 1.90

bis 7.25 p. Met. — (ca. 450 versch. Disposit.) verl. roden- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depot G. Henneberg [K. u. K. Hofliefer.] Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Was man im Frühjahr thun soll. Alle, welche an dickem Blut und in Folge dessen an Hautausschlag, Blutandrang nach Kopf und Brust, Herzklappen, Schwindelanfälle, Müdigkeit u. leiden, sollten nicht veräumen, durch eine Frühjahrs-Reinigungskur, welche nur wenige Pfennige pro Tag kostet, ihren Körper frisch und gesund zu erhalten. Man nehme das hierzu beste Mittel: Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, erhältlich à Schachtel 1 M. in den Apotheken und achte genau auf den Namenszug und den Vornamen Richard Brandt.

Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandteile sind: „Süße, Roschusgarbe, Aloe, Abmynt, Bitterke, Gentian.“

Hiezu das Unterhaltungsblatt Nr. 21 u. eine Beilage.

Verantwortlicher Redakteur Steinwandel in Nagold. — Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchdruckerei.

Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.

**Revier Simmersfeld.
Stamm- und
Brennholz-Verkauf.**

Am Mittwoch den 27. Mai,
vormittags 10 Uhr,
im „grünen Baum“ in Eitmannsweiler
aus Schloßberg: 178 Stück Langholz
mit Fm.: 4 1. Kl., 29 2. Kl., 48 3.
Kl., 39 4. Kl., 2 5. Kl., 55 Stück
Sägholz mit Fm.: 1 1. Kl., 1 2. Kl.,
5 3. Kl., ferner Km.: 5 Nadelholzprü-
gel und 41 dto. Anbruch.

**Revier Stammheim.
Stammholz-Verkauf.**

Am Freitag den 29. Mai,
vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathaus in Calw aus Schleif-
berg, Brühlberg, Dickmerschloßle, Ge-
berfad, Scheidholz vom Dickmerwald:
674 Stück Langholz mit 538 Fm. 1.,
205 2., 115 3., 130 4. Kl., 151 St.
Sägholz mit 134 Fm. 1., 36 2., 11
3. Kl., 95 unentzündete Baustrangen mit
15 Fm., 8 Eichen mit 1 Fm.

**Revier Hofstett.
Alford.**

Montag den 25. Mai,
vormittags 10 Uhr,
in der Rehmühle über das Anfertigen
von ca. 10 Rbm. Mauerwerk am Turme
der Schloßruine Faulzburg.

**Sulz.
Berkholz-Verkauf.**

Am Mittwoch den 27. Mai,
von mittags 1 Uhr an
werden im hiesigen Fleckenlaubwald
verkauft:
112 Stück meist eichene, birken- und
mehlbäumene Wagnerstangen, 12 Stück
stärkere Eichen 4-9 Mtr. lang, 30
bis 67 Cm. Durchmesser, 45 Stück
kleinere Bau- und Wagnerstangen, 5-8
Mtr. lang, 20-35 Cm. Durchmesser,
29 Stück Buchen 3-6 Mtr. lang, 30
bis 61 Cm. Durchm., 24 Stück Rau-
luchen, 4-6 Mtr. lang, 17-33 Cm.
Durchm., 5 Stück Birken, 5-9 Mtr.
lang, 16-24 Cm. Durchm., 2 Stück
Horn, 6 Mtr. lang, 14-17 Cm.
Durchm., 1 St. Kirschbaum, 7 Meter
lang, 34 Cm. Durchmesser.
Die Gemeindepflege.

**Gaugenwald.
Brennholz-Verkauf.**

Am 23. Mai, vorm. 11 Uhr,
wird aus dem Gemeindevald aus ver-
schiedenen Abteilungen 70 Rm. Prügel
mit Scheiter vermischt auf dem Rats-
zimmer zum Verkauf gebracht, wozu
Nebhaber eingeladen werden.
Gemeinderat.

**Sulz.
Verkauf.**

Unterzeichneter verkauft Mittwoch den
27. Mai 1891, anschließend an den
Gemeinde-Holzverkauf:
1 Horn, 14 Meter lang, 30 Cm.
Durchmesser, 0,93 Fm., 2 Stück Eichen
mit zusammen 1,75 Fm.
Rich. Proh. Chr. Fr. Sohn.

**Nagold.
Nächsten Samstag
vormittags 11 Uhr,
verkauft einen Wurf
schöne
Milchschweine.**
J. Brezing, Schmid.

Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein Nagold.

Die auf 24. ds. Mts. nach Gaiterbach ausgeschriebene landwirt.
Plenar-Verammlung fällt aus.
Den 20. Mai 1891.

Der Vereinsvorstand Dr. Gugel.

G. Kläger, Uhrmacher in Nagold

empfeht sein sehr großes Lager in
**Taschen- und Wand-Uhren,
Regulateurs mit nur
gut. Werken,
zu sehr billigen Preisen.
Gold- und Silberwaren.
Geislinger Metallwaren.**
Reparaturen werden schnell u. pünktlich besorgt.

**Nagold.
Guten Kaffee,**

das Pfund zu M. 1.30 verkauft, so
lange Vorrat,
Carl Rapp.

**Ich erlaube mir hiemit meine
Getreide-Preß-Gese**

von anerkannt hoher Triebkraft
und größter Haltbarkeit in empfeh-
lende Erinnerung zu bringen.
Die Niederlage für
den hiesigen Platz ist noch zu ver-
geben und bin ich gerne bereit, mit
Muster und billigstem Preis zu
dienen.
Georg Katz,
Preßgese u. Spirit-Fabrik
Feuerbach—Stuttgart.

Künstliche Zähne

und Gebisse in bester Ausführung.
Mäßige Preise. Zahnoperationen,
Plombieren, Reinigen u. schonendst.
J. Reiß, Calw.



**Goldene Medaille,
Weltausstellung, Paris 1889.**

**Das älteste und größte
Bettfedern-Lager**

William Lübeck in Altona
verdenkt zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfund) gute neue
Bettfedern für 60 S das Pfund
vorzüglich gute Sorte 1. 25 S
Ia. Halbdaunen nur 1. 60 S
und 2 M
reiner Flaum nur 2. 50 S
und 3 M
Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt.
Umtausch bereitwilligst.
Fertige Betten (Oberbett, Unterbett
und 2 Kissen) prima Inlettstoff aufs
Beite gefüllt einschläfig 20, 25, 30
u. 40 M. 2schläfig 30, 40, 45 u. 50 M.

**Nagold.
Trifottailen,**

schwarz und farbig, wollen und baum-
wollen, empfiehlt in großer Auswahl
billig
W. Pöttler.



**Niederländisch-Amerikanische
Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft.**
Einzigste Postdampfer-Linie zwischen
**Rotterdam-Amsterdam &
New-York.**

**Rasche Geförderung,
Vorzügliche Verpflegung,
Billigste Passage-Preise.**

Englische Sprachführer, sowie Be-
schreibungen über Amerika gratis und
franko.

Nähere Auskunft erteilt:
die Verwaltung in Rotterdam,
oder:
Fr. Schmid, G. Knobel's Nachf., Nagold,
J. Kallenbach in Egenhausen.

**Ruppingen.
Chilispeter**

empfehle für dies Frühjahr zu billigsten
Tagespreisen. J. J. Weber.
Auch werden Bestellungen darauf
angenommen von den Herren:
Günther z. Schwanen in Nagold
und Carl Dieterle, Seifermstr.
in Wildberg.

**Nagold.
Rechten Nordhäuser
Kautabak**

empfeht
Carl Rapp.
In der G. W. Zaiser'schen Buchh.
in Nagold ist zu haben:

Abschieds-Predigt

des
Hrn. Helfer Finckh in Nagold,
gehalten am Sonntag Rogate, den 3.
Mai 1891.
Preis 10 Pfennig.
Der Reinertrag ist für wohlthätige
Zwecke bestimmt.

**Nagold.
!!! Brillen!!!**

schon von 50 S an empfiehlt in größter
Auswahl

G. Kläger, Uhrmacher.

**Nagold.
Ein Bursche**

von 16-18 Jahren kann als zweiter
Pferdeknecht sogleich eintreten — bei
wem? sagt die Redaktion.

**Nagold.
Ein aus der Lehre getretener
junger Mensch**
kann sofort eintreten bei
Karl Finkenbeiner, Flaschner.
Ein größeres und ein kleineres
Kaminrohr
hat zu verkaufen der Obige.

**Nagold.
Dienstmädchen-Gesuch.**

Zu sofortigem Eintritt wird ein
geordnetes, fleißiges Mädchen, das wo-
möglich schon einige Erfahrung in den
Haushaltungsgeschäften hat.
Näheres bei der Redaktion.

**Altensteig.
Dienstmädchen-
Gesuch.**

Wegen bevorstehender Auswanderung
des seitherigen Dienstmädchens suche bis
1. Juni oder später wieder ein geord-
netes, jüngeres Mädchen.
Frau Präceptor Knodel.

**Station Teinach.
Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes
Mädchen**
findet bis 1. Juni gute Stelle bei
Chr. Kirchherr, jr.

**Nagold.
Geld gesucht.**

300 Mark werden gegen gute
Bürgschaft aufzunehmen gesucht durch
Kommissionär Lipp.

**Nagold.
1500 Mk.**
werden gegen gute Sicherheit
ausgeliehen — von wem?
sagt die Redaktion.

**Nagold.
1500 Mk.**
hat in ein oder zwei Posten
gegen gute Sicherheit sogleich
auszuleihen — wer? sagt die Red.

**Nagold.
Samstag den
23. Mai
verkauft 1 Wurf
sehr schöne
Milchschweine**
Gütelnuß z. Pfug.

**Gebrüder Leder's Balsamische
Erdnußöl-Seife**

zeigt ihre wohlthätige Wirkung ganz beson-
ders bei Damen und Kindern mit zartem Teint
und bewährt sich namentlich auch gegen rauhe
und durch Frost, trockene, kalte Luft u. aufge-
sprungene Hände als das beste, mildeste und
vorzüglichste tägliche Waschmittel.
Das Stück mit Gebr. Anweis. kostet 30 S
4 Stück in einem Paket 1 M.; Mehrverkauf
in Nagold bei

G. W. Zaiser.



Nagold.
Leder-, Suf- und Wagenfett,
 bester Qualität; ferner ächte sächsische
Sensen,
 bester bekannter Güte, empfiehlt
N. Theurer, Schmied.

Nagold.
Raffia-Bast,
 bestes Bindematerial für Hopfen- und
 Gartengewächse, empfiehlt billigt
 Louis Schlotterbed, Seiler.

Nagold.
Kochherde-
Empfehlung.
 Unterzeichneter em-
 pfiehlt sein reichhalti-
 ges Lager selbstgefer-
 tigt **eiserner**
Kochherde,
 nach den neuesten Mo-
 dellten zu den billigsten
 Preisen.
Schlosser Zimmermann.

Medicinal-Ungarweine
 analysiert u. rein be-
 funden von
 Herrn Dr. Hugo
 Eckenroth in Lud-
 wigshafen.
 Direkt v. der Ungar-
 wein-Export-Gesell-
 schaft in Baden-
 Wien; durch die berühmtesten Aerzte
 als bestes Stärkungsmittel für Kranke
 und Kinder empfohlen. Durch den
 sehr billigen Preis als tägliches Stär-
 kungsmittel und als Dessertwein zu
 gebrauchen. Verkauf zu Original-
 Preisen bei
Gustav Heller, Nagold.

Red Star Line
Rothe Stern Linie
 König. Belg. Postdampfer von
Antwerpen
 nach
Philadelphia
 schnelle Fahrten, gute
 Verpflegung, billige Preise.
 Auskunft erteilen:
 von der Becke & Marsily, Antwerpen,
 Schmid & Dillmann in Stuttgart,
 E. W. Koch in Heilbronn,
 Gustav Heller in Nagold.

Jede Mutter
 weiß aus Erfahrung, wie wichtig
 es ist, daß gleich die ersten Anzeichen
 von Unwohlsein beachtet und bekämpft
 werden. Sehr oft wird durch rechtzeitiges
 Eingreifen einer erkrankung vor-
 gebeugt. Da die kleine Schrift „Guter
 Rat“ gerade für solche Fälle erprobte An-
 leitungen gibt, so sollte sich jede Hausfrau
 dieselbe von Richters Verlags-Anstalt
 in Leipzig kommen lassen. Es genügt
 eine Postkarte; die Zusendung
 erfolgt gratis u. franco.

Nagold
Sonnen- & Regenschirme
 für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu billigsten Preisen in
 großer Auswahl
Jakob Luz.

Directe Postdampfer-Linie
Hävre-
New-York
 der Compagnie Générale Transatlantique
 mit ihren nach den neuesten Systemen neu erbauten Schnellpostdampfern.
La Normandie 6200 Tonnen, La Bourgogne 7500,
„ Gascogne 7500 „ Bretagne 7000 „ Champagne 7000,
„ Touraine 10000 Tonnen.
Ab Straßburg 200 Pfd. Freigepäd, ein Kind per Familie unter 3
Jahren ganz frei, von 3-8 Jahren ein Drittel, von 8-12 Jahren
die Hälfte. Vollständige Schiffsausrüstung frei, bei guter Kost täglich 1/2
Liter Rotwein.
 Abfahrt in Hävre jeden Samstag, Eintreffen in Straßburg Don-
 nerstag vormittags.
 Der Weg über Hävre bietet die bequemste, nächste, schnellste und
 sicherste Reise nach Amerika.
Dauer der Seereise 7-8 Tage.
 Wegen näherer Auskunft wende man sich an den Hauptagenten für
 Württemberg:
Emil Georgii in Calw
 oder an dessen Bezirksagenten **E. Gras in Nagold.**

Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.
Geschäfts-Umsatz 1890: 70766 Pol. mit 568,752,420 M. Versicherungssumme.
Zunahme 1890: 7474 Pol. mit 60,698,296 M. Versicherungssumme.
 Die Norddeutsche hat während ihres 22jährigen Bestehens 765,451 Po-
 lizen mit **6122 Millionen Mark** Versicherungssumme abgeschlossen und für
 Schäden ca. **47000000 M.** Entschädigung vergütet. Sie ist schon seit ihrem
 9. Jahre die weitaus **größte** aller bestehenden Hagel-Versich.-Gesellschaften und
 bietet sowohl durch die Zahl und Versicherungssumme ihrer Mitglieder als
 durch ihre Ausdehnung über ganz Deutschland die **größte Sicherheit** selbst
 in den hagelreichsten Jahren, zugleich aber eine Garantie für **mäßige Durch-**
schnitts Beiträge.
Reserven: 752,771 Mark 91 Pfennig.
 Entschädigung von 6% ab, bei Verzicht auf die Schäden unter 12%
 Ermäßigung der Prämie um 20%. — Gewährung eines bis 50% steigenden
 Rabatts für Schadenfreiheit, desgl. von jährl. 5% bei 5jähriger Versicherung.
 Abschätzung der Schäden unter Mitwirkung der von den Mitgliedern in den
 Bezirksversammlungen gewählten Taxatoren. Wohlfeile und bequeme Ver-
 sicherung der kleinen Ackerwirte durch die Gemeindeversicherungen. Die große
 Zunahme der Gesellschaft ist der beste Beweis, daß die Einrichtungen und Er-
 folge der Norddeutschen mehr als die jeder anderen Gesellschaft den Beifall
 des versichernden Publikums gefunden haben. Zu jeder näheren Auskunft, sowie
 Uebersendung von Antragsformularen sind jederzeit bereit die Vertreter:
 Dirchwirt G. Klein in Nagold, Schullehrer Frank in Wildberg, sowie
 die Generalagentur: **Stuttgart, Tübingerstr. 32 I, Ad. Reclam.**

Norddeutscher Lloyd.
 Post- und Schnelldampfer
BREMEN nach
Newyork **Baltimore**
Ostasien **Australien**
Brasilien **La Plata**
 Nähere Auskunft erteilt:
 Gottlob Schmid, Nagold; John G. Roller, Altensteig.

Für vorteilhafte u. gewinnbringende Milchzengung, Kälber-, Schweine- und
 Ochsenmastung empfehle ich das in seiner Vorzüglichkeit allein dastehende
 und so beliebte **Thorley'sche Mastpulver.**
 Zeugnisse zuverlässiger Landwirte zu Diensten.
 Preis Mk. 1.15 für 10 Palette.
 Zu haben bei Friedrich Schmid, Kaufmann. Nagold.

Lehr-Verträge sind zu haben bei
G. W. Kaiser.

Nagold.
 Meine 2 sechs-jährigen
Glanz-Rappen
 mit Stern, Wallachen, zu jedem Ge-
 schäft tauglich, suche zu verkaufen, und
 wollen Liebhaber sich wenden an
 Schenkwirt **Völte.**

Nagold.
Alt Gold und Silber,
 sowie alte
Münzen
 kauft und bezahlt die höchsten Preise
G. Kläger, Uhrmacher.

Nähmaschinen.
 Fabrik-Lager aller Systeme
O. Richter.
 Eigene Nagold. Reparatur
 Preise & Zahlungsbed. äußerst gunstl.
 bei Baar hochster Rabatt.

Stuttgart. Wirtschafts-Eröffnung
und Empfehlung.
 Allen meinen Freunden, Bekannten
 und Landsleuten, meinen l. Schwarz-
 wäldern, zeige ich hiemit an, daß ich
 seit Georgii eine Wirtschaft hier,
 Rothestr. No. 33,
 übernommen habe.
 Ich werde bestrebt sein, meine werten
 Gäste stets mit der größten Aufmerk-
 samkeit zu bedienen und bitte um ge-
 neigten zahlreichen Zuspruch.
Bernhard Rothfuß, Wexger
 von Ebershardt, Geschäftsführer.

Vorzüglichste
Getreide-Preß-Gese
 vielfach prämiert, von unübertroffener
 Triebkraft und Haltbarkeit aus der
 Fabrik von
Gebrüder Bertel in Germersheim
 empfehle täglich frisch.
Nagold. H. Lang, Condr.

Nagold.
Corsetts
 empfiehlt in allen Arten und Größen
 billigt
W. Hettler.

Wer durch einen Anstrich mit
Carbolineum
 sicheren u. dauernden Schutz d. Holzes
 erzielen will, wähle nur die echte,
 seit 16 Jahren bewährte Originalmarke
Avenarius
 D. R.-Patent No. 48021.
 Prospekte durch die Fabrikniederlage
 Fr. Roller, Gipsler, Wildberg.

Grosse Auswahl
 aller Neuheiten!
Preise billig!
Carl Rapp, Nagold.
Kragen & Manchetten
 empfiehlt gleichfalls billigt
 der Obige.



N a g o l d.

Der verehrten langjährigen Kundschaft meines

Friseur-Kabinets

mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich wieder einen sehr tüchtigen Friseur-Gehilfen engagiert habe; ich bin dadurch in den Stand gesetzt, jedermann schnell und fein zu bedienen, und bitte ich deshalb mir das bisher entgegengebrachte Vertrauen auch fernethin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

R. Frölich, Zahntechniker.

N a g o l d.

Mein Lager in allen

Werkzeugen

für Holzarbeiter, Holzhauer, Metzger u. Steinhauer, sowie solches von landwirtschaftl. Gerätschaften ist ganz neu sortiert; ebenso eine Auswahl in Säuen von lauter Stahl gegen Garantie guter Ware bringe hiemit in empfehlende Erinnerung.

Das Reparieren und Anstählen

wird prompt und billig besorgt.

R. Cheurer, Schmied.

N a g o l d.

Gardinen und Vorhangstoffe

crème, weiß und farbig,

sind in neuem Sortiment eingetroffen und empfiehlt solche bei billigen Preisen
W. Hettler.

Ein einziger Versuch wird Jedermann überzeugen, dass

Zacherlin



wirklich das Vorzüglichste gegen alle Insekten ist, indem es — wie kein zweites Mittel — mit frappierender Kraft und Schnelligkeit „jederlei“ Ungeziefer bis auf die letzte Spur vernichtet. Beste Anwendung durch Verstäuben mit aufgestecktem Zacherlinsparer.

Man darf Zacherlin ja nicht mit dem gewöhnlichen Insektenspulver verwechseln, denn Zacherlin ist eine ganz eigene Spezialität, welche nirgends und niemals anders existiert als in

versiegelten Flaschen mit dem Namen J. Zacherl.

Wer also Zacherlin verlangt und dann irgend ein Pulver in Papier-Düten oder Schachteln dafür annimmt, ist damit sicherlich jedesmal betrogen.

Recht zu haben:

In Nagold	bei Herrn	Heinrich Gauss,
„ Altensteig	„	Chr. Burghardt,
„ Herrenberg	„	Franz Zehnder,
„ Horb	„	G. Sichter,
„	„	Rob. Ott, Apoth.

Haustrunk—Most—Weinbeerenwein.

Zur Herstellung eines vorzüglichen gesunden Getränkes empfehle ich

süße saftige Weinbeeren (Samos-Rosinen, Zibeben und Corinthen)

und erlasse das zu 100 Liter nötige Quantum à 7 Mark, zu 300 Liter à 20 Mark
Heinr. Gauß, Nagold.

Muster und Ware

franco.

Zu 4 Mark

Stoff für einen vollkommenen großen Herrenanzug in den verschiedensten Farben.

Zu 2 Mark

Stoff zu einer Herrenhose für jede Größe, in gestreift, und carrirt, waschacht.

Zu 1 Mark

Stoff für eine vollkommene, waschachte Weste in lichten und dunkeln Farben.

Zu 5 Mark

3 Meter Diagonal-Stoff für einen Herrenanzug mittlerer Größe in Grau, Marengo, Olive und Braun.

Zu 20 Mark

3 1/2 Meter Burkinstoff zu einem Salon-Anzug.

Zu 3 Mark 75 Pfg.

Stoff zu einer Soppe, passend für jede Jahreszeit in grau, braun, meliert und olive.

Zu 11 Mark

Stoff zu einem hochfeinen Ueberzieher in jeder denkbaren Farbe und zu jeder Jahreszeit tragbar.

Spezialität für Damen-

Seidenstoffe schwarz und farbig in größter Auswahl zu Fabrikpreisen.

Zu 7 Mark

3 Met. Stoff zu einem feinen Anzug in dunkel gestreift od. klein carrirt, modernst. Muft., tragb. f. Somm. u. Wint.

Zu 4 Mark 80 Pfg.

Stoff zu einem vollkommenen Damenregenmantel in heller oder dunkler Farbe, sehr dauerhafte Ware.

Zu 6 Mark 60 Pfg.

Englisch Lederstoff für einen vollkommenen waschachten und sehr dauerhaften Herrenanzug.

Zu 9 Mark

3 1/4 Met. Fuxling zu einem Anzug, geeignet für jede Jahreszeit und tragbar bei jeder Witterung, in den neuesten Farben, mod. carrirt, glattu. gestreift.

Zu 12 Mark

3 Meter kräftigen Burkingstoff für einen soliden praktischen Anzug.

Zu 24 Mark

3 Meter echten, feinen Kammgarnstoff zu einem noblen Promenaden-Anzug.

Zu 16 Mark 50 Pfg.

Stoff zu einem Festtags-Anzug aus hochfeinem Burking.

Zu 9 Mark

2 1/4 Meter imprägnierten Stoff in allen Farben zu einem Paletot; echte wasserdichte Ware.

Ferner empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in hochfeinen Tuchen, Burkings, Paletostoffe, Billards-Tuche, Chaisen- und Livré-Tuche, Kammgarn-Stoffe, Cheviots, Westentoffe, wasserdichte Stoffe, vulcanisierte Stoffe mit Gummieinlage, garantiert wasserdicht, Loden-Keiserod- und Havelockstoffe, forstgraue Tuche, Feuerwehrtuche, Damentuche und Seidenstoffe. Satin, Croiséc etc. zu en gros-Preisen.

Bestellungen werden alle franco ausgeführt.

Muster nach allen Gegenden franco.

Adresse: Tuchausstellung Augsburg
(Wimpfheimer & Cie.)

Für Wiederverkäufer & Schüler!

Schul-Schreibhefte,

blau liniert, à 4 Bg. und à 10 Bg. werden, so lange Vorrat vorhanden, zum Selbstkostenpreis abgegeben.

G. W. Kaiser'sche Buchh.

Fruchtpreise:

Nagold, den 16. Mai 1891.

Neuer Dinkel	8 60	8 42	8 20
Weizen	12 50	11 84	11 50
Kernen	—	11 80	—
Roggen	—	9 50	—
Gerste	9 50	8 98	8 40
Haber	8 60	8 30	8 —
Bohnen	—	8 50	—
Linjen-Gerste	8 50	7 52	6 60

N a g o l d.

1 Pianino,

vorz. Instr., 6 Jahre im Gebrauch und sehr gut erhalten, wird Umstände halber billig abgegeben. Zu erfragen im Compt. d. St.

Nagold. Gottesdienste.

Sonntag 24. Mai, vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; nachm. 2 Uhr: Predigt.

Nagold. Liederkranz.

Samstag 23. Mai, abends 8 Uhr, bei Gutkunst z. Pflug.

Die verehrl. Ehrenmitgliedern sind freundlichst eingeladen.

C. D. Montag 25. Mai 4 Uhr. Erbele. (Rembrandt.)